

„Tschick“ von W. Herrndorf- TEIL 1

Auszug aus dem Kapitel 5

Ich hatte nie einen Spitznamen. Ich meine, an der Schule. Aber auch sonst nicht. Mein Name ist Maik Klingenberg. Maik. Nicht Maiki, nicht Klinge und der ganze andere Quatsch auch nicht, immer nur Maik. Außer¹ in der Sechsten, da hieß ich mal kurz Psycho. Das ist auch nicht der ganz große Bringer, wenn man Psycho heißt. Aber das dauerte auch nicht lang,
5 und dann hieß ich wieder Maik.

Wenn man keinen Spitznamen hat, kann das zwei Gründe² haben. Entweder³ man ist wahnsinnig langweilig und kriegt deshalb keinen, oder man hat keine Freunde. Wenn ich mich für eins von beiden entscheiden⁴ müsste, wär's mir, ehrlich gesagt, lieber, keine Freunde zu haben, als wahnsinnig langweilig zu sein. Weil, wenn man langweilig ist, hat man
10 automatisch keine Freunde, oder nur Freunde, die noch langweiliger sind als man selbst.

Es gibt aber auch noch eine dritte Möglichkeit. Es kann sein, dass man langweilig ist und keine Freunde hat. Und ich fürchte, das ist mein Problem. Jedenfalls seit Paul weggezogen ist. Paul war mein Freund seit dem Kindergarten, und wir haben uns fast jeden Tag getroffen, bis seine endbescheuerte Mutter beschlossen hat, dass sie lieber im Grünen wohnen will.

Das war ungefähr zu der Zeit, als ich aufs Gymnasium kam, und das hat alles nicht leichter gemacht. Ich hab Paul dann fast gar nicht mehr gesehen. Das war immer eine halbe Weltreise mit der S-Bahn da raus und dann noch sechs Kilometer mit dem Fahrrad. Außerdem hat Paul sich verändert da draußen. Seine Eltern hatten sich scheiden lassen, und da ist er dann abgedreht⁵. Ich meine, richtig abgedreht. Paul wohnt jetzt praktisch im
20 Wald mit seiner Mutter und versumpft⁶. Er hatte schon immer diese Tendenz zum Versumpfen. Man musste ihn immer antreiben. Aber da draußen hat ihn keiner mehr angetrieben, und er ist völlig versumpft. Wenn ich mich richtig erinnere, hab ich ihn auch höchstens drei Mal besucht. Es war jedes Mal so deprimierend, dass ich da nie wieder hinwollte . [...] Und danach haben wir uns nicht mehr so oft gesehen. Drei Jahre ist das her.

25 Das war einmal mein bester Freund.

Auf dem Gymnasium habe ich dann erst mal niemanden kennengelernt. Ich bin nicht wahnsinnig gut im Kennenlernen. Und das war auch nie das ganz große Problem für mich.

Bis Tatjana Cosic kam. oder bis ich sie bemerkte⁷. Denn natürlich war Tatjana schon immer in meiner Klasse. Aber bemerkt hab ich sie erst in der Siebten. Warum, weiß ich nicht. Aber
30 in der Siebten hatte ich sie auf einmal voll auf dem Schirm, da fing das ganze Elend⁸ an. Und ich sollte jetzt wahrscheinlich langsam mal anfangen, Tatjana zu beschreiben. Weil sonst alles, was danach kommt, unverständlich ist.

Tatjana heißt mit Vornamen Tatjana und mit Nachnamen Cosic. Sie ist vierzehn Jahre alt und 1,65 m groß, und ihre Eltern heißen mit Nachnamen ebenfalls Cosic. Wie sie mit
35 Vornamen heißen, weiß ich nicht. Sie kommen aus Serbien oder Kroatien, jedenfalls kommt

¹ Ausser : sauf

² Der Grund ("e) : raison

³ Entweder....oder : soit...soit...

⁴ Entscheiden : décider

⁵ Abgedreht : familier « verrückt /doof werden »

⁶ Versumpfen : s'enfoncer, s'enliser

⁷ Bemerkten : remarquer

⁸ Das Elend : la misère

der Name daher, und sie wohnen in einem weißen Mietshaus mit vielen Fenstern - badabim, badabong. Schon klar: Ich kann hier noch lange rumschwafeln, aber das Erstaunliche ist, dass ich überhaupt nicht weiß, wovon ich rede. Ich kenne Tatjana nämlich überhaupt nicht. Ich weiß über sie, was jeder weiß, der mit ihr in eine Klasse geht. Ich weiß, wie sie aussieht, wie sie heißt und dass sie gut in Sport und Englisch ist. Und so weiter. Dass sie 1,65 groß ist, weiß ich vom Tag der Schuluntersuchung. Wo sie wohnt, weiß ich aus dem Telefonbuch, und mehr weiß ich praktisch nicht. Und ich könnte logisch noch ihr Aussehen ganz genau beschreiben und ihre Stimme und ihre Haare und alles. Aber ich glaube, das ist überflüssig. Weil, kann sich ja jeder vorstellen, wie sie aussieht: Sie sieht super aus. Ihre Stimme ist auch super. Sie ist einfach insgesamt super. So kann man sich das vorstellen.

Nach Tschick von Wolfgang Herrndorf(2010)

LESEVERTEHEN – Tschick – I. Teil


A. Notiere alles, was du über die Hauptpersonen in diesem Kapitel erfährst:

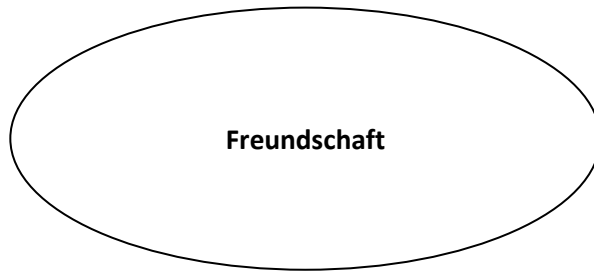
Der Ich-Erzähler

Paul

Tatjana

- B. Wer ist/war **Paul für den Ich-Erzähler**? Sind Paul und er **immer noch gute Freunde**? **Warum**?
- C. **Charakterbeschreibung**: hat der Ich-Erzähler viele Freunde? Wie erklärt er das?
- D. E.O: Wie kann man sich neue Freunde machen?
- E. Welche **Gefühle** empfindet **der Ich-Erzähler zu Tatjana**?

F.  **EO:** Freundschaft : réflexion sur l'amitié



Was ist für dich ein richtiger Freund ? Wie wichtig ist Freundschaft für dich?

Länge: A partir des GV ou adjectifs trouvés: *ein richtiger Freund ist jemand, der* (subordonnée avec pronom relatif sujet : voire avec groupe prépositionnel) *ein richtiger Freund soll...*

CO : Ein Freundschaftslied. (élargissement du lexique de l'amitié)

- ⇒ Wir beide – Juli (expression du futur)
- ⇒ Mein bester Freund- die Prinzen
- ⇒ Ich bin dein Freund –

Hausaufgaben:


E:EE Sujet au choix

- a- **Einmal Freunde? Freunde fürs Leben?** Verstehst du, dass man Freunde wechseln kann? Hast du schon Freunde aus den Augen verloren? Erkläre warum!
- b- **Freundschaft zwischen Jungen und Mädchen möglich? Unmöglich?** (Amorcer une réflexion sur ce thème qui sera étoffé ensuite)
Kannst du dir als Mädchen einen Jungen als besten Freund vorstellen und umgekehrt?

G. Autre possibilité d'activité:

E.O Umfrage über die Freundschaft in der Schule à réaliser:

	Ja	nein
<i>Würdest du deinem besten Freund in allen Situationen helfen?</i>		
<i>Würdest du deinem besten Freund alles verzeihen?</i>		
<i>Würdest du Vorwürfe machen?</i>		
<i>Würdest du ohne deinen besten Freund auf eine Party gehen?</i>		

 **Idee de sujet d'E.E: (ou évaluation)**

- A. Du suchst dir / Maik sucht sich einen neuen Freund. Du schreibst einen Brief an die Leser von „ Bravo“ / Schuss“. Schreib in deinem Brief etwas zu allen 4 Punkten unten. Vergiss auch nicht Datum und Anrede und schreib eine passende Einleitung und einen passenden Schluss.
 - ✓ Du suchst einen neuen Freund
 - ✓ Was ein guter Freund für dich ist

- ✓ Warum du einen neuen Freund suchst
- ✓ Was du mit diesem neuen Freund unternehmen willst.

B. E.E: Zur Wahl: Aufgabe 1 oder Aufgabe 2

Tâche intermédiaire.

Aufgabe 1 : ein Akrostichon erfinden

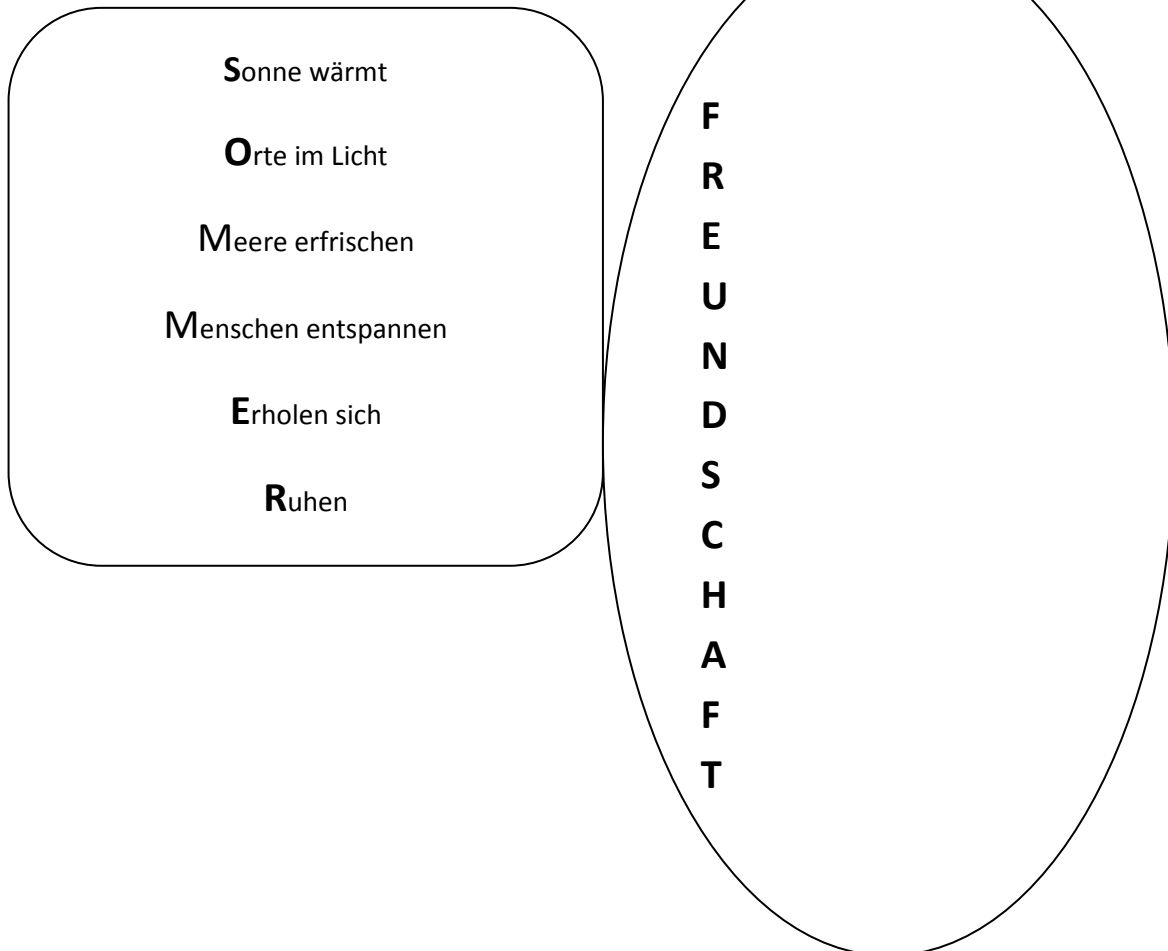
50 ➤ Schreibe ein Akrostichon zum Thema **FREUNDSCHAFT!**

👉 Hilfe & Definition:

Um ein Akrostichon herzustellen, muss man die Anfangsbuchstaben eines Wortes untereinander schreiben und anschließend jeden Anfangsbuchstaben zu einem Wort, einer Wortgruppe oder einem Satz vervollständigen. Diese Wörter, Wortgruppen und Sätze müssen zu der jeweiligen Thematik(d. h. dem vorgegebenen Wort, das die Anfangsbuchstaben liefert), passen.

*Un **acrostiche**, du grec akrostikhos (akros, haut, élevé et stichos, le vers), est un [poème](#), une [strophe](#) ou une série de strophes fondés sur une forme poétique consistant en ce que, lues verticalement de haut en bas, la première lettre ou, parfois, les premiers mots d'une suite de [vers](#) composent un mot ou une expression en lien avec le poème.*

60 Beispiel zum Thema Sommer:



 **Aufgabe 2 :**

- 75 ➤ Suche Begriffe und Vokabeln, die dir **zum Thema Freundschaft** einfallen und mach **eine „Wordle Kreation“** .Suche im Internet: <http://www.wordle.net/>

Beispiele findest du auf dem Website!

 Aufgabe 3 : ein Gedicht schreiben über Freundschaft (nach Joseph Reding „ Friede“)